

auf ihnen als kleine rundliche blaßgelbe Körper. Der Knopf ist oval, grünlich und mit feinen Haaren besetzt, der grüne Griffel ist cylindrisch, mit den Staubfäden von gleicher Länge, und das ebenfalls grüne Stigma erscheint oben in zwei Theile getheilet.

Nach dem Verblühen setzt sich eine ovale Capsel an, die größer als die Blumendecke wird, und sich oben mit dem übriggebliebenen Griffel in eine Spitze endiget. Sie hat inwendig nur eine Höhle, in der viele sehr kleine längliche Saamenkörner liegen, jedoch zwei besondere getheilte Wände, mit deren Spitzen sie oben auseinander stehet.

Am besten kann man sie durch Einleger vermehren. Diese schlagen aber erst in zwei Jahren Wurzeln, und müssen nicht vor dieser Zeit ausgehoben werden.

In England verträget die Ytea einen offenen Stand, und fällt durch ihre häufigen Blumenähren, die bis in den späten Herbst zugegen sind, wohl in die Augen. So befindet sie sich in England in dem Garten des Herzogs von Argyle zu Whitton nahe bei Hounslow.

Miller will angemerket haben, daß sie keinen trocknen steinigen Boden verträgt.

Bei uns hält sie in nicht zu offenen Stande aus, ich kann aber außer der Zierde, die sie Pflanzungen ertheilet, nichts nutzbares von ihr anführen.

